

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

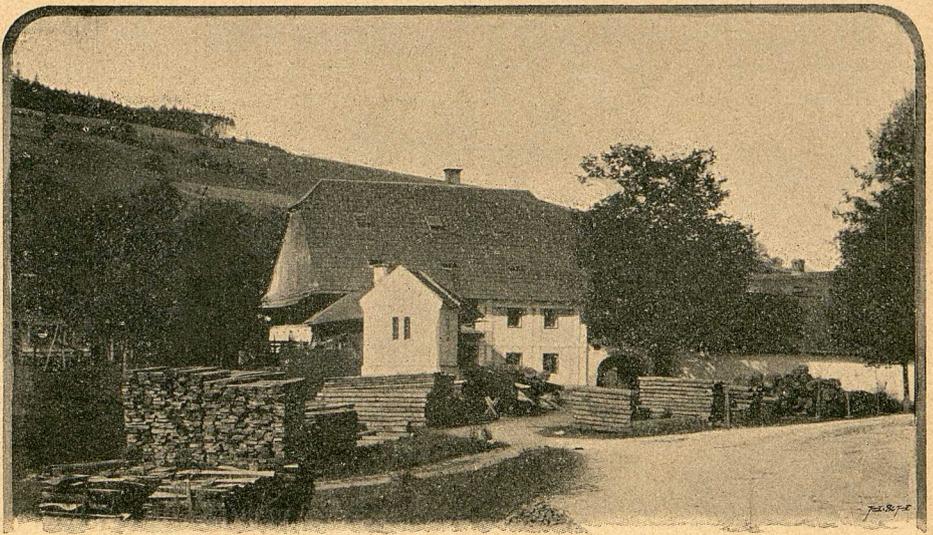
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kommenden Amtmann von Gustopetsch, Victorin Koczurek, dem Herrn Balthasar Freiherrn von Zierotin auf Mezeritsch, Rosenau, Burg Brerau und „Kugau“ seine Absicht melden, bei ihm zu rasten, worauf dieser ihm seinen Stallmeister, den Herrn Matthias Bajakowsky von Knurow auf Malhotitz, und seinen Sekretär Bernhard entgeschickte, die ihn nach Mezeritsch geleiteten. Damit es zu keinem Zusammenstoße mit den Wallachen käme, ließ Oberst Winz seine Reiter in Krasna zurück und die Küstwagen fuhren am Stadtplatze auf, während er mit den Karossen in das Schloß einfuhr, wo er von Herrn Zierotin begrüßt und zum Mahle geladen wurde. Dessen Gäste waren: Don Paul von Balderosa, der heil. Schrift Doktor und des heil. apostolischen Stuhles Protonotar, Dechant und Pfarrer in Mezeritsch, Wilhelm Otto d. J. Allerstorfer von Nientischitz auf Skaliczka und Branek, Heinrich Rottenberg von Katscher und Dirschel auf Kaufke und Stolzmitz und Andreas von Benkendorf.



Mühle und Brettsäge in Lautsch.

Nach einem Lichtbilde von K. Gerlich.

Man fragte den Obersten Winz, warum er nicht lieber nach Polen geflohen sei, worauf er erwiderte, daß er dort Feinde habe, weil er einst im Dienste Sr. Majestät Polaken erworben habe, die nachher schlecht abgedankt worden seien. Man schilderte ihm hierauf den Weg über Wsetin als vollständig sicher. Als jedoch während der Mahlzeit die Meldung einlangte, daß drei Gefangene eingebracht worden seien und man dem Obersten unter einem nichtigen Vorwande das Befragen derselben vereitelte, schöpfte er Verdacht und äußerte die Absicht, in Mezeritsch über Nacht bleiben zu wollen, änderte aber seinen Entschluß, als sich die Kunde verbreitete, daß von Weißkirchen her feindliches Volk in der Stärke von 2000 Mann gegen Mezeritsch vorrückte, und gab, als Herr von Zierotin selbst Miene machte, sich mit den Seinen weiter in das Gebirge zu flüchten, das Zeichen zum Aufbruche. Herr von Zierotin stellte ihm noch zehn mit Köhren bewaffnete Wallachen unter der Anführung des berittenen Bürgers Mathes Walla bei und schickte seinen Kentschreiber Elias Waldtholer voraus, damit dieser dem Wsetiner Hauptmann Daniel Brobitzky die Absicht des Obersten, in Wsetin zu übernachten, mitteile.